



Biografie Gleiszwei

1992 gründeten "P-Moos", "Mardn One" und "Dj Abe" zusammen mit einem Bassisten und Gitarristen die Mundart-Hiphop Band "GLEISZWEI". Noch im gleichen Jahr stiess "Tibner97ner" als Drummer hinzu, übernahm die Sticks und spielte mit dieser Formation die ersten Konzerte und Demo-Aufnahmen in der Rolle des Schlagzeugers. An unzähligen Gigs in besetzten Häusern und Partys, sowie Konzerten in der Stadt Zürich und Region machte sich die Band einen Namen. 1994 installierte die Band ihren ersten Sampler, welcher die Instrumente der drei Musiker bald verdrängte und man sich fortan auf die Produktion konzentrierte. „Tibner“, der sich ohnehin schon zum Rapper entwickelt hatte, entdeckte seine Leidenschaft als Producer und rockte von nun an mit „P.Moos“ und „Martene“ als dritter Gleiser das Mikrophon.

1997 erschien auf GLEISMUSIC, ihrem Produktionslabel erster Stunde, die Vinyl-Debut-EP "Bumsdaluda" in limitierter Auflage von 500 Stück, welche innert kürzester Zeit ausverkauft war, und heute unter Conaisseurs als "Rarität" unter den Mundartrap-Scheiben gilt. 1998 beteiligten sich Gleiszwei an verschiedenen Projekten mit anderen Crews, wie etwa der von Stern Eis releaste Compilation mit Kultstatus "Zürislang", welcher sie den Track "Limmetplatz Hustler" beisteuerten. Zudem sind die Gleiser auf dem noch im selben Jahr erschienenen Sampler "Chocolate, Cheese and Sounds" mit dem Track "Es git ken Kampf um de Titel" zusammen mit Bligg und Lexx vertreten, mit welchen sie bald gemeinsame Sache machten. An Freestyle-Sessions, Konzerten oder Studioproduktionen waren sie stets zusammen anzutreffen.

1999 erschien dann das bekannte Debut-Album Gleiszwei "Jede Tagn Gleiser" auf Unik Records/Gleismusic. Im selben Jahr tourten Gleiszwei auf der "Ändspurt Tour" zusammen mit Bligg'n'Lexx, Wrecked Mob, Tafs, Samurai und Rookie durch die ganze Schweiz. 2000 tourten die Gleiser mit ihren Tracks zum ersten Album erfolgreich durch die ganze Schweiz machte sich als Live-Band mit 3 MCs und einem DJ on Stage einen Namen. Am Jahresende tauchten die Gleiser in ihr Studio ab, um mit der Produktion ihres zweiten Albums fortzufahren.

2001 veröffentlichte die Gleis-Crew ihr zweites Album „Rapscheiss“, auf welchem sie Gäste wie Spooman, Lexx, Tafs, Shoany White, Bligg, Pete Penicka und Marc Lopez aufboten. Nach dem Release und etlichen Live- Shows brauchten die vier Gleiser schliesslich eine Verschnaufpause, welche Tibner sowie P-Moos nutzten, je ein Solo Album zu produzieren.

2002 erschien schliesslich das erste Solo-Album von Tibner mit dem Namen "Tibner 97ner „Captain Teis“ auf Gleismusic/Nation Records, dass er eigenhändig produced und gemixt hat. Auf zwei Tracks haben seine alten "Partners in Crime" Stern Eis und Lexx mitgewirkt, letzterer mit zusätzlichem Featuretrack namens "Sizzlin" auf dem funky Album, zu welchem auch der Videoclip "Soundboy" mit in die Rotation gelang. 2004 folgte P-Moos mit seinem Solo-Album "Mis Läbe" auf Gleismusic/Muve Recordings. Als Producer wurde er von Tibner, Morph und Lexx mit dicken Beats unterstützt. Als Videoclips gelangten der Tracks "Angel" featuring Francky Kubrik und Shoany White in die N1-Rotation, gefolgt vom zweiten Videoclip "Sisch guet jetzt". 2005 Dj N.D, langjähriger Freund der Band und ehemaliger ITF-Champion, wird der neue DeeJay der Gleiser und verstärkt die Band als "de Man on da Wheels of Steel" on Stage, an Konzerten, und mit seinen flinken Händen an Studioproduktionen. 2006 Gleiszwei gewinnt an der Slangnacht den CH Hiphop-Award "Ehrenpreis" als erste Auszeichnung ihrer Bandkarriere.

Am 24. Februar ist das dritte Album "Gleiszwei -Limmetplatz Bros." auf Gleismusic/Unik Records erschienen, mit Feature-Gästen wie: Shoany White, Samurai (Oibel Troibel), Semantik (Defstar).

Mehr Infos zu kommenden Releases von Gleiszwei auf www.gleis.ch und www.gleismusic.ch